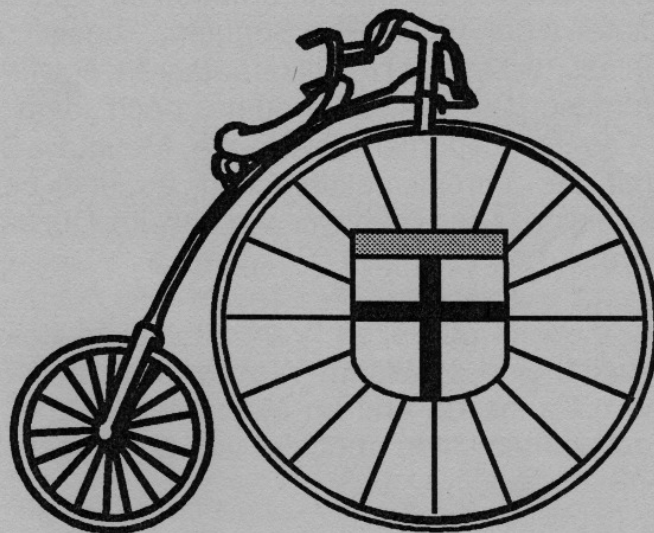


Velo Club Info

Mitgliederzeitschrift des Velo und Motorfahrer
Club 1892/04 e.V. Konstanz



Nr.2 Ausgabe Dezember 1995

Velo Club Info

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

ich freue mich, Ihnen nun die zweite Auflage unseres „Velo Club Info“ vorzulegen. Die Fertigung erfolgte leider etwas verspätet. Wie Sie jedoch den Berichten unserer Fachwarte entnehmen können waren alle Funktionsträger mit der Vereinsarbeit in den vergangenen Monaten mehr als ausgelastet.

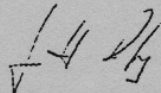
Nach der Jahreshauptversammlung eröffnete die Rennsportabteilung die Saison mit einem Trainingslager. Es folgten der Bezirkspokal, und die Wanderfahrer eröffneten die Saison mit ihrem traditionellen Anfahren. An Pfingsten konnten wir 40 Radfreunde aus Fontainebleau und Lodi bei uns begrüßen. Wir erlebten mit diesen Freunden nette und lustige Tage. Eine Woche später veranstalteten wir das aus dem Konstanzer Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenkende internationale Radrennen "Rund um die Laube". Es folgten der AOK-Rad-Sonntag, unser Engagement beim Konstanzer Weinfest, unsere RTF-Volksradfahren sowie die Teilnahme am Wollmatinger Dorffest. Die Saison endete nach dem Abfahren bei den Wanderfahrern. Die Rennsportler sowie die Mountain-Biker schlossen die Straßensaison mit der Vereinsmeisterschaft ab und befinden sich bereits mitten im Wintertraining. Die Radballer werden im Dezember noch ihre Vereinsmeisterschaft austragen.

Unabhängig von diesem offiziellen Veranstaltungskatalog nahmen unsere aktiven Sportler annähernd an jedem Wochenende an Wettkämpfen teil und erzielten gerade im Rennsport und im Mountainbike zum Teil hervorragende Erfolge. Den Fachwartberichten möchte ich an dieser Stelle jedoch nicht vorgreifen.

Dieses sehr umfangreiche Programm erforderte jedoch von allen Aktiven, insbesondere auch von unseren Verwaltungsratsmitgliedern, erhebliches Engagement. Diesen und denjenigen Vereinsmitgliedern, (aber auch den Sportlern), die ihre Zeit für unseren Verein opferten, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Ich verbinde diesen Dank mit der Bitte, daß sich im nächsten Jahr noch vermehrt Vereinsmitglieder an unserer doch sehr aktiven Vereinsarbeit beteiligen und zum Wohle des Radsportes mitarbeiten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie dem Velo Club Konstanz, aber auch Ihnen persönlich ein erfolgreiches "1996".

Ihr



Heribert Rohrer
Präsident

Die Vereinsführung stellt sich vor...

Der geschäftsführende Vorstand

Unser Kassier: Volkmar Pfeffer

Volkmar Pfeffer ist eine nicht nur angenehme sondern auch eine nicht wegzudenkende Stütze unseres Vereins. Er trat 16-jährig im Jahre 1953 in den Velo-Club ein. Er wollte Radballer werden und mußte zunächst, um die Radbeherrschung lernen, Erfahrungen im Reigenfahren sammeln. In den Jahren 1955 und 1956 wurde er deshalb - beinahe Widerwillen Südbadischer Meister im 6er-Kunstreigenfahren.

Im Jahre 1957 ging es dann mit dem Radball los, wo er sodann im darauffolgenden Jahr sofort Südbadischer Meister wurde. Es schlossen sich viele Jahre der erfolgreichen Sportausübungen an. In den Jahren 1964/65 wurde er Südbadischer Meister der A-Klasse. 1965 Süddeutscher Oberliga-Meister und stieg in die Bundesliga auf.

1966 beendete er die offizielle Radballaufbahn, nahm jedoch als engagierter Radballer bis 1990 am wöchentlichen Training teil.

Bereits 1974 wurde ihm der Posten des 1. Kassiers übertragen. 1976 war er federführend verantwortlich für die von ihm initiierte Hegau-Bodensee-Radrundfahrt und leitete deren Organisation bis 1982. Die Erlöse aus diesen Rundfahrten bildeten den Grundstock für den später vorgenommenen Hallenumbau.

Volkmar Pfeffer ist heute noch sportlich bei den Wanderfahrern aktiv und nimmt seit 1975 an vielen großen Radtouristikfahrten teil.

Im Verwaltungsrat und im geschäftlichen Vorstand ist er ein nicht wegzudenkender fester Pfeiler.

Unser erster Schriftführer Rudi Regenscheit

Er ist seit 1967 Mitglied im Velo-Club. Über seine Tochter, die aktive Kunstradfahrerin war, kam er zu unserem Verein und wurde sodann aufgrund seines Engagement gleich 1969 als Beisitzer in den Verwaltungsrat gewählt. Gleichzeitig übernahm er die Betreuung der Kantine und übte diese sehr zeitaufwendige Tätigkeit bis 1976 aus. Trotz dieser erheblichen Arbeitsbelastung übernahm er 1974 noch das Amt als erster Schriftführer. Bis 1988 fungierte er sodann bei unseren Veranstaltungen als Organisator des Kantinenbereiches. 1988 mußte er leider aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten, er ist jedoch bis heute noch als erster Schriftführer tätig und nicht wegzudenkende zuverlässige Stütze unseres Vereines und dem geschäftsführenden Vorstand aufgrund seines Erfahrungsschatzes unentbehrlich.



Radball eine Sportart mit Pfiff

Radball ist eine der Traditionssportarten welche beim VMC Konstanz schon immer mit viel Erfolg betrieben worden ist. Doch haben Sie als Vereinsmitglied Radball schon einmal in natura gesehen? Oder wissen Sie wie Radball betrieben wird? Vielleicht kennen Sie aber sogar jemanden, der selbst gerne Radball spielen würde und nicht weiß wie er dies anfangen soll. Dabei können und wollen wir gerne helfen, denn neue Schüler oder Jugend - Radballer, welche Lust haben diesen rassistigen Sport zu erlernen sind bei uns stets herzlich willkommen. Wer sich die ganze Sache einmal anschauen will kann dies während des Trainings, immer am Dienstagabend in unserer Radsporthalle am Tannenhof in aller Ruhe tun.

Um Ihnen den Radballsport ein wenig verständlicher zu machen, hier einige der wichtigsten Regeln: Das Spielfeld hat eine Größe von 11m x 9m (Mindestmaß) bis zur internationalen Norm von 14m x 11m. Die Mannschaft besteht aus zwei Spielern: Torwart und Feldspieler, wobei auch der Torwart im Feld spielen kann und umgekehrt. Die Spielzeit beträgt je nach Alter 2 x 5 Minuten, 2 x 6 Minuten oder 2 x 7 Minuten. Der Ball hat 17 - 18 cm Durchmesser und muß zwischen 500 und 600 Gramm schwer sein. Er erreicht eine Geschwindigkeit

bis zu 65 km/h. Das Tor ist zwei Meter breit und ebenso hoch. Gespielt wird der Ball durch Schläge mit dem Vorder- oder Hinterrad und dem Körper, allerdings ohne Benutzung der Hände und Füße. Kopfbälle sind erlaubt. Im Strafraum darf der Torwart auch die Hände zur Ballabwehr benutzen. Regelverstöße werden mit Frei- oder Strafschlägen geahndet. Bei Bodenberührung mit Fuß oder Körper während des Spiels verliert der betreffende Spieler seine Spielberechtigung. Er darf in das Spiel erst wieder eingreifen, wenn er die verlängerte Torlinie des eigenen Tores überquert hat. Sollten Sie noch weitere Fragen in Sachen Radball haben stehen Ihnen

der Präsident Heribert Rohrer Tel.21079, der Fachwart für Radball Erich Böhler Tel.25892 oder 900-743 und unser Radballtrainer Heiner Knittel Tel.33476 oder 87-4565 jederzeit gerne zur Verfügung.



Rufen Sie einfach völlig unverbindlich an.

Erich Böhler

Straßen-Bahn-und Mountainbike-Rennsport

Nach der letzten Berichterstattung im Frühjahr dieses Jahres zeigten die Rennfahrer des Velo Clubs ihr ganzes Können in der sehr langen aber durchaus erfolgreichen Saison. Ein Großteil der erbrachten Leistungen in Ergebnissen einzeln aufzuzählen würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Eine Spitzenleistung möchte ich allerdings nicht versäumen Ihnen bekannt zu geben. Den Bad. Württembergischen Titel im Mountain Bike errang Stefan Treudler vom VMC Konstanz bei den Amateuren. Nach seinem letztjährigen Erfolg als Bad. Meister 1994 gelang ihm 1995 eine beachtliche Leistungssteigerung. Im allgemeinen können wir von den Leistungen der Jugendlichen Radrennfahrer sehr zufrieden sein. Seit Saisonbeginn, beim ersten Bezirkspokal - Durchgang im Frühjahr hielten sie eine überdurchschnittlich, gute, konstante und teilweise leistungssteigernde Form bis zum Saisonende Anfang Oktober durch. Zur Leistungssteigerung trug auch im April die erfolgreiche Durchführung des Trainingslagers Cesenatico/Italien bei. Ein richtiger Trainingsaufbau gehört ebenfalls zu einer soliden Saisonvorbereitung wie die ständige Pflege und Wartung des Materials. Das Training gestaltete ich im Laufe der Saison im allgemeinen sehr ausgeglichen. Mit speziellen Trainingsplänen ausgestattet konnten einige Sportler

etwas einfacher ihre Ziele verfolgen. Die durchschnittlich guten Ergebnisse belegen diese erfolgreiche Trainingsführung.

Zum Abschluß dieses Berichtes möchte ich es nicht versäumen die Vereinsmeisterschaft 1995 zu erwähnen. In Zeitfahren wurden die Meister ermittelt, zuerst als Einzelzeitfahren, dann und dies zum ersten mal als Vergleichskampf im Vierer - Mannschaftsfahren. Die Bekanntmachung der Ergebnisse sowie die Siegerehrung dieser Meisterschaft werde ich wie immer in der Jahreshauptversammlung des Velo - Clubs am 29.03.1996 durchführen.

Seit dem 06. November findet wieder drei Mal in der Woche das Wintertraining als Hallentraining statt. Ganz im Zeichen der Vorbereitung der Saison 1996 nehmen drei unserer Sportler am Shima-no-Cup Ende des Jahres auf der Radrennbahn in Stuttgart teil. Ebenso wurde ein Trainingslager im Februar auf Mallorca organisiert an dem die meisten Sportler teilnehmen. Es wird viel getan für unsere Sportler, mit den Leistungen können wir daher sehr zufrieden sein.



Ihr Thomas Keck

Sport und Wanderrfahren

Sportfahrer Rückblick

Das in diesem Jahr fest angepeilte Ziel „Alpenprevet“ begann in der Vorbereitung recht vielversprechend. Schon am 21. Mai wurde programmgemäß die Königsfelder Schwarzwaldrundfahrt mit 120 km bewältigt. Diese Rundfahrt war für alle Beteiligten eine echte Überraschung und erhält einen festen Termin in unserem Sportkalender. Es folgte die Rundfahrt „Westlicher Bodensee“ ebenfalls mit 120 km. Leider sind die Gruppen bei der Passfahrt um den Säntis (105 km) im Termin getrennt gefahren. Bei herrlichem und ganz schön heißem Wetter wurde der Säntis von beiden Seiten her bewältigt. Der Klausenpaß am 23.7. mußte bereits bei der Anfahrt gestrichen werden, da das Wetter immer regnerischer wurde. Auch die Beteiligung paßte sich synchron an. Der eigentliche Höhepunkt das Alpenprevet in Andermatt am 2. 9. konnte wegen eines gewaltigen Temperatursturzes in den Alpen leider nicht wahrgenommen werden.

Die familiengerechten Ausfahrten wie das Volksradfahren in Gottmadingen, Anfahren und Abfahren wurden zum Teil von den Mitgliedern gut wahrgenommen.

Wanderfahrer „Abfahren“

Bei anfänglich etwas verschleiertem Sonntagmorgen wurde das Ziel Gasthof Löwen in Mannenbach zum Treffpunkt der gestarteten Sportfahrer (Volkmar Pfeffer, Heiner Knittel, Dieter Bender) und der Vergnügungstruppe auserwählt und entsprechend vorbereitet. Die 60km/30km wurden locker bewältigt und fanden ihren Abschluß an der Radsporthalle. Mit guter

Laune Kaffee und Kuchen wurde die Radsaison 95 beendet.

Teilnahme an Vereinsfahrten

Rang	Name	Anzahl	km
1.	L.Graf	7	646
1.	G.Wohlsen	7	507
3.	G.Weidig	6	578
4.	I.Wohlsen	5	280

Der von Lutz Graf gestiftete Pokal (erstmalig 1994 von Monika Graf gewonnen) erhält der- oder die mit den meisten Teilnahmen an Vereinsfahrten. Wer den Pokal dreimal gewinnt kann diesen behalten. Ich denke das ist ein sportlicher Anreiz.

Statistik 1995

Teilnehmer	89
Ausfahrten	10
Gesamtstrecke	6730 km

Wichtig

Anträge für die Wertungskarten Radtourenfahren 1996 Einzelfahrer tel. unter 07531/802240 stellen.

Wer an der Radtour nach Fontainebleau teilnehmen möchte kann sich ebenfalls unter der o.g. Tel.Nr. anmelden.



Persönliches u. aktuelles

Wie in unserer 1. Ausgabe bereits angekündigt hier die Vorstellung unseres Radballtrainers Heiner Knittel

Radballtrainer

Heiner Knittel 45 Jahre alt, verheiratet Vater von 3 Töchtern. Wie mein langjähriger Radball-Partner Erich Böhler bin ich seit 1961 im Verein und seit mehreren Jahren im Verwaltungsrat tätig (Hallen- und Materialverwalter).

Radball wurde mir in die Wiege gelegt. Mein Vater, Georg Knittel, und meine Brüder Peter und Frieder haben schon Radball gespielt. Als mir mein Vater den Puppenwagen meiner Schwester Bärbel zu einem vierrädrigen „Radballrad“ umbaute war es sowieso um mich geschehen. Ich eiferte meinen Brüdern und den so großen Vorbildern wie Karl Kaiser, Willi Dannecker, Kurt Gantert, Kurt Heitz, Harry Pfingst, Volkmar Pfeffer, Jochen Haist oder Klaus Martz nach. Bis vor ein paar Jahren hat uns noch Willi Dannecker als Trainingspartner zu Verfügung gestanden. Doch der "härteste Brocken" war Klaus Duttlinger.

Im zarten Alter von 9 Jahren haben Erich Böhler und ich, zusammen mit ein paar anderen Jungs aus der Richentalstraße, angefangen regelmäßig am Samstag Nachmittag zu trainieren. Meinen ersten Erfolg errang ich 1961, zusammen mit Knut Schliemann (Erich war erkrankt), bei der Bezirksmeisterschaft in Singen. Es folgten in der Schüler- und Jugendklasse viele gute Platzierungen bis zu den Deutschen Meisterschaften. Bei nationalen und internationalen Turnieren war es oft der 1. Platz.

'Unsere größten Erfolge waren der 2. Platz bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft 1968 in Andernach und der Aufstieg in die Regionalliga 1971. Entsprechend der heutigen 2. Bundesliga. 1973 trugen wir stolz das Nationaltrikot im Länderkampf Deutschland gegen Österreich auf der Insel Reichenau.

Als Jugendtrainer haben ca. 30 Jugendliche unter meiner Leitung versucht, die nicht ganz einfache Sportart Radball erfolgreich auszuüben. Zwei sind uns bis heute noch geblieben: Robert Zunker und Oliver Mayer. Die hoffnungsvollen Talente Klaus Figel und Jörg Schädler mußten ihre junge Karriere leider aus beruflichen Gründen unterbrechen.

Im Mai diesen Jahres gab ich mein Debüt als Schiedsrichter in der 1. Radball Bundesliga in

Lauterbach. Inzwischen habe ich Spiele geleitet bei denen die Gebrüder King aus Lauterbach die Gebrüder Steinmeier aus Lieme, die aktuellen Weltmeister Kern Bosshart aus Pfungen/CH etc. gespielt haben.

Es macht mir einfach riesigen Spaß, Dienstags zusammen mit meinen Sportkameraden Radball zu spielen. Ich muß schon sagen: „Radball ist mein Leben“.

Heiner Knittel

Wir gratulieren

Als „Verdienter Förderer“ des Sports wurde unser Ehrenpräsident Horst Werner Keck im Rahmen des Sportlerballes am 9.12. geehrt. Seinen 25 jährigen Einsatz für den Verein hat er nie als Opfer gesehen. „Mir hat das Spaß gemacht“, erklärte er bei der Preisübergabe.

Kurznachrichten

Unser Ehrenpräsident Georg Knittel wird am 28. Dezember 88 Jahre alt.

Die Nikolausfeier am 2. Dezember war für alle ein sehr schöner Vorgeschmack auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Magere Teilnahme bei den Arbeiten zur Hallenerhaltung. Diese Arbeiten sind sehr wichtig. **Also gebt euch beim nächsten mal einen Ruck und macht mit!**

80iger und „Runde Geburtstage“ in 1996

86	wird Gertrud Dietrich (11.4.)
82	Sofie Sigg (15.10.)
81	Reinhold Tietze (21.10.)
75	Liselotte Weber (20.7.)
70	Elfriede Rohrer (6.6.)
70	Rudolf Elsässer (3.12.)
65	Harry Pfingst (2.2.)
65	Karl Sieger (21.11.)
60	Kurt Gantert (10.6.)

*Wir gratulieren alle ganz herzlich
und wünschen
euch Gesundheit und alles Gute!*

Termine und Veranstaltungen 1995/96

Folgende Vereinstermine waren uns bei Redaktionsschluß bekannt:

26.	Dezember	Weihnachtsfrühschoppen zusammen mit der DLRG Konstanz in der Radsporthalle
31.	Dezember	VMC-Silvester-Party in der Radsporthalle (nach Anmeldung)
20.	April	Straßenrennen in Litzelstetten um den Bezirkspokal/Bezirksmeisterschaft
15.	Juni	Internationales Radrennen Kriterium „Rund um die Laube“
	Juni/Juli	Hüttenwochenende im Naturfreundehaus St. Anton im Appenzell
25.	August	Konstanzer Volksradfahren 50/25 km
eventl. 04.-08.	September	Radtour zu unserem Partnerverein nach Fontainebleau (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)
07.	Dezember	Nikolausfeier in der Radsporthalle.

Weitere Veranstaltungstermine werden aktuell unter der Rubrik Termine aus Vereinen und Verbänden im Südkurier bekannt gegeben.

Nichts wie hin



Impressum

Redaktion: Rudolf Regenscheit Tel. 07531/64526
 Technik: Günther Wohlsen Tel. 07531/802240
 Präsident: Heribert Rohrer Tel. 07531/21070
 Stellvertret: Lutz Graf Tel. 004172/727070
 Fachwarte und Trainer:
 Radball: Erich Böhler Tel. 07531/900743
 Heiner Knittel Tel. 07531/874565
 Rennsport: Thomas Keck Tel. 07531/26611
 Wanderfah: Günther Wohlsen Tel. 07531/802240
 ViSdPr. Heribert Rohrer

Eigene Sporthalle
 Salesianerweg 8 in Konstanz am Waldheimplatz Nähe Tannenhof